

# LANDKREISTAG | KOMPAKT

VERBANDSNACHRICHTEN DES HESSISCHEN LANDKREISTAGES



## Tarifabschluss im öffentlichen Dienst stellt Landkreise vor hohe Herausforderungen

Das Präsidium des Hessischen Landkreistages hat sich mit dem aktuellen Tarifabschluss im öffentlichen Dienst befasst und sich der Einschätzung des Deutschen Landkreistages angeschlossen.

Der Deutsche Landkreistag hatte den Tarifabschluss als nicht einfach, aber vertretbar bezeichnet. Aus Sicht der bundesweit 294 Landkreise, die allein in der Kernverwaltung regelmäßig 800 bis 1.000 Tarifbeschäftigte haben, wurde positiv hervorgehoben, dass der öffentliche Dienst seine Attraktivität als Arbeitgeber stärken und mit den deutlichen Lohnsteigerungen die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter honorieren könne. Dies betreffe etwa die Bewältigung der zahlreichen Krisen der vergangenen Jahre von Corona über die Energiepreiskrise bis hin zur Bewältigung der sehr hohen Flüchtlingszuwanderung. Aus Sicht des Deutschen Landkreistages haben es die Gewerkschaften allerdings zu wenig im Blick, dass es den Kommunen gerade bei qualifizierten Fachkräften wie Ingenieuren, Ärzten und IT-Verantwortlichen immer schwerer gelingt, Personal zu halten und zu gewinnen. Zudem sei das Gesamtvolumen eine Hypothek, die wichtige Investitionen deutlich erschweren werde.

Der Kommunale Arbeitgeberverband Hessen geht von Mehrbelastungen für die Kommunen in Hessen von 457 Mio. Euro in 2023 sowie von knapp über einer Milliarde Euro in 2024 aus.



Sehr geehrte Leserinnen,  
sehr geehrte Leser,

nach langwierigen Verhandlungen haben sich die Tarifparteien im öffentlichen Dienst über den Tarifabschluss geeinigt. Mit der Bewertung dieses Tarifabschlusses aus Sicht des Hessischen sowie des Deutschen Landkreistages befasst sich der Leitartikel dieser Ausgabe.

Die Digitalisierung in den kommunalen Verwaltungen schreitet voran und soll spürbare Verbesserungen und Entlastungen sowohl für die Bevölkerung als auch die Beschäftigten bringen. Gleichzeitig steigt dadurch der Schulungs- und Fortbildungsbedarf in diesem Bereich.

Diese Themen sowie weitere, für die Belange der hessischen Landkreise interessante Themen behandeln die weiteren Artikel in dieser Ausgabe.

Diese Artikel empfehle ich Ihrer Lektüre.

Ihr  
Wolfgang Schuster, Präsident

### AKTUELLE THEMEN

SEITE 02

- Arbeit an der Digitalisierungsstrategie für die hessischen Landkreise nimmt Fahrt auf
- Beitritt des Hessischen Landkreistages zum KommunalCampus
- Zuständigkeiten in der Geschäftsstelle des Hessischen Landkreistages

### KURZ NOTIERT

SEITE 03

- Rechtsanspruch Ganztags: Unzureichende Finanzierung
- Partnerschaft für den Reservedienst mit der Bundeswehr
- Bürgergeld - Neue Chancen in der Beratung
- Präsident des Landesfeuerwehrverbandes zu Gast im Rechts- und Europaausschuss

### AUS DEM DEUTSCHEN LANDKREISTAG SEITE 04

- Hauptamt stärkt Ehrenamt – Ansatzpunkte, Ideen, gute Beispiele
- Flüchtlingsgipfel: Nicht der erhoffte Wendepunkt

## Arbeit an der Digitalisierungsstrategie für die hessischen Landkreise nimmt Fahrt auf

Der Sonderausschuss Digitalisierung hat im Rahmen des Projekts „Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie für die hessischen Landkreise“ zu jedem der bisher definierten drei Handlungsfelder eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Es handelt sich um die AG „Moderner Arbeitsplatz / New Work“, die AG „Cyber- und Datensicherheit sowie Cloudlösungen“ und die AG „Digitales Management von (Schul-)Gebäuden“. Wesentliche Aufgabe der Arbeitsgruppen ist es mögliche gemeinsame Maßnahmen zu identifizieren und Möglichkeiten der Umsetzung zu be-

raten sowie Weichenstellungen für eine zukünftige individuelle Beteiligung der Partner vorzunehmen.

In den Landkreisen besteht ein reges Interesse an einer Mitwirkung in den Arbeitsgruppen, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern sowohl der Verwaltungsspitze als auch der Fachebene zusammensetzen. Auf diese Weise können alle aufkommenden Fragestellungen bearbeitet werden, unabhängig davon, ob sie politisch, strategisch oder eher operativ einzuordnen sind.

## Beitritt des Hessischen Landkreistages zum KommunalCampus

Zum 01. März 2023 ist der Hessische Landkreistag der KommunalCampus e.G. beigetreten. Der KommunalCampus bringt Anbieter und Nutzer von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeitende kommunaler Verwaltungen auf einer digitalen Plattform zusammen. Im Fokus steht dabei das Angebot eines bedarfsgerechten Programms für den Aufbau digitaler Kompetenzen sowie von Kompetenzen in den Bereichen Projektmanagement, Verwaltungsmodernisierung und Organisationsentwicklung.

Die Angebote sind praxisnah und werden an den tatsächlichen Bedarfen der Verwaltungen ausgerichtet. Persona-



lisierte, d.h. bedarfsgerechte und spezifisch auf die Fähigkeiten der Teilnehmenden abgestimmte individuelle Lernpfade sollen eine maßgeschneiderte und nachhaltige Fort- und Weiterbildung unterstützen.

## Zuständigkeiten in der Geschäftsstelle des Hessischen Landkreistages

Die Geschäftsstelle des Hessischen Landkreistages hat zusammen mit dem Hessischen Städtetag und den GVV-Versicherungen ihren Sitz im Haus der kommunalen Selbstverwaltung in Wiesbaden. Sie vertritt die Positionen des Hes-

sischen Landkreistages nach außen und bearbeitet Anfragen der Mitglieder von grundsätzlicher Bedeutung. Zudem bereitet sie die Beschlüsse der Verbandsorgane vor und führt sie aus. Ihre Ansprechpartner sind (Stand 01.05.2023):

<b>Dezernat Dr. Koch</b> Geschäftsführender Direktor Dr. Michael H. Koch Sekretariat Antje Zipfel		<b>Dezernat Prof. Dr. Hilligardt</b> Direktor Prof. Dr. habil. Jan Hilligardt Sekretariat Patricia Rehn	
<b>Referat Finanzen</b> Referatsleiter Christoph Hoffmann Referentin Cordula Schwarzmeier Sekretariat Vanessa Streiner	<b>Presse und Öffentlichkeitsarbeit</b> Ass. Jur. Tim Ruder	<b>Referat Recht, Verfassung und Europa</b> Referatsleiter Ass. Jur. Tim Ruder Referentin Brigitte Hißnauer Sekretariat Yvonne Welcher	
<b>Referat Wirtschaft, Umwelt und Verkehr</b> Referatsleiter Ass. Jur. Lorenz H. Wobbe Referentin Jutta Theis Sekretariat Yvonne Welcher Bereich Digitalisierung Dr. Tatjana Teschner	<b>Organisation</b> Ass. Jur. Lorenz H. Wobbe	<b>Referat Soziales</b> Referatsleiter Felix Würfel Referent Cornel Ahlers Referentin Laura Brenner Sekretariat Vanessa Streiner	
<b>Referat Schule und Kultur</b> Referatsleiter Ass. Jur. Lorenz H. Wobbe Referentin Jutta Theis Sekretariat Yvonne Welcher	<b>Personal- und Finanzverwaltung</b> Christiane Gasser	Bereich Jugend Referentin Anne Monreal-Horn	
<b>Koordinierungsstelle Onlinezugangsgesetz</b> Referent Alexander Wilfer Referent Christopher Roos	<b>Druckerei, Poststelle und Materialwirtschaft</b> Erik Kropp	<b>Referat Gesundheit</b> Referatsleiter Felix Würfel Referentin Brigitte Hißnauer Sekretariat Vanessa Streiner	
	<b>Datenschutzbeauftragte</b> Dr. Tatjana Teschner		

Die Kontaktdaten finden Sie unter [www.hlt.de](http://www.hlt.de)

## Rechtsanspruch Ganztags: Unzureichende Finanzierung

Zuletzt im Rahmen seiner Stellungnahme zum Entwurf einer Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau haben der Hessische Landkreistag wie auch die beiden Schwesterverbände gegenüber dem Land dessen alleinige Verantwortung bei der Finanzierung des Länderanteils vorgetragen.

Nach dem Ganztagsfinanzhilfegesetz (GaFinHG) beteiligen sich der Bund mit einem Betrag von maximal 3,5 Milliarden Euro und einer Förderquote von höchstens 70%, die Länder mit mindestens 30% am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Ausgaben eines Landes. Die Länderquote war in Hessen von Anbeginn an strittig: während das Land den Kofinanzierungsanteil lediglich hälftig, d. h. in Höhe von 15% tragen will, erwarten die Kommunalen Spitzenverbände, dass Bund und Land die Finanzierung des per Bundesgesetz normierten Rechtsanspruchs zu 100 Prozent tragen. Auch mit Blick auf die Unterfinanzierung der Kommunen ist die Erbringung eines Eigenanteils durch die Kommunen abzulehnen. Selbst im Falle der Übernahme der 30% durch das Land würden die zur Verfügung stehenden Mittel bei Weitem nicht ausreichen, die an den Schulen entstehenden Investitionskosten ohne kommunale Eigenmittel zu stemmen.

## Partnerschaft für den Reservedienst mit der Bundeswehr

Bei seiner Sitzung am 27. April 2023 hatte das Präsidium des Hessischen Landkreistages Herrn Oberstleutnant Tilman Engel vom Landeskommmando Hessen der Bundeswehr zu Gast. Neben einem Rückblick auf die Hilfeleistung der Bundeswehr insbesondere während der Corona-Pandemie stand die aktuelle Bedrohungssituation sowie der Ausblick auf die zukünftige Entwicklung im Mittelpunkt. So berichtete Oberstleutnant Engel von einem starken Rückgang der Reservisten, den die Bundeswehr unter anderem mit dem Projekt „Kooperation der Bundeswehr mit Wirtschaft und Arbeitgebern“ entgegenwirken wolle. Ziel soll insbesondere der Aufbau eines Heimatschutzregimentes sein. Nach eingehender Beratung hat das Präsidium seine grundsätzliche Unterstützung der Initiative der Bundeswehr ausgesprochen.



## Bürgergeld - Neue Chancen in der Beratung



Unter diesem Motto veranstalteten der Hessische Landkreistag, mit dem Hessischen Städtetag und dem Hessischen Sozialministerium am 23. März 2023 ihren 4. SGB II-Frühjahrsfachtag „Arbeitsmarktpolitischer Impuls“ in Hofheim.

Dieses Jahr wurde der Schwerpunkt zur Einführung des Bürgergeld-Gesetzes auf den Bereich der Qualifizierung und Weiterbildung gesetzt. Herr Sozialminister Kai Klose begrüßte per Videobotschaft die rund 100 Mitarbeitenden aus den hessischen Kommunalen Centern und den Organisations- und Personalämtern der Landkreise und kreisfreien Städte. Der Fachtag bot mit den aktuellen Entwicklungen im SGB II insgesamt Möglichkeit zum breiten Austausch.

## Präsident des Landesfeuerwehrverbandes zu Gast im Rechts- und Europaausschuss

Der neugewählte Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, Norbert Fischer, war zu Gast im Hessischen Landkreistag am 11. Mai 2023 bei der Sitzung des Rechts- und Europaausschusses. Nach einem Überblick über die Verbandsarbeit und die aktuellen Themen im Bereich des Brandschutzes tauschten sich die Ausschussmitglieder mit Herrn Fischer über aktuelle Fragen des Katastrophenschutzes sowie insbesondere der Zivilen Verteidigung aus.

Zwischen dem Verband und dem Fachausschuss bestand Einigkeit insbesondere hinsichtlich der vom Hessischen Landkreistag geforderten Aufnahme der Landkreise in die Förderung im Bereich Katastrophenschutz. Auch müsse die Beschaffung der Fahrzeuge mit einer stärkeren Einbindung der unteren Katastrophenschutzbehörden erfolgen.



## Hauptamt stärkt Ehrenamt – Ansatzpunkte, Ideen, gute Beispiele

Ein Bestandteil des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Verbundprojekts „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ ist eine gemeinsam von den 18 Verbundlandkreisen und dem Deutschen Landkreistag erstellte Handreichung, die sich aus den Projekterfahrungen speist.

Ziel des Projektes, das aktuell auf seine Zielgerade einbiegt, ist es, die Förderung des gerade im ländlichen Raum so wichtigen Ehrenamtes durch hauptamtliche Stellen des Kreises in verschiedenen Modellen zu erproben und weiterzuentwickeln. Die Handreichung soll es allen Landkreisen ermöglichen, auf die Erfahrungen der 18 Verbundlandkreise zurückzugreifen und selbst zu nutzen, gleichsam als Anleitung von der Praxis für die Praxis.

## Flüchtlingsgipfel: Nicht der erhoffte Wendepunkt

Der Deutsche Landkreistag ist insgesamt enttäuscht vom Flüchtlingsgipfel am 10. Mai 2023 im Kanzleramt. DLT-Präsident Landrat Reinhard Sager: „Da hätte mehr rauskommen müssen. Eine Vertagung drängender Fragen von Begrenzung der Flüchtlingszahlen bis zum Finanzierungssystem hilft den Landrätinnen und Landräten nicht, für die die Situation Tag für Tag schwieriger wird. Wir haben keine Zeit und müssen schnell zu Verbesserungen kommen. Leider hat das Treffen von Bund und Ländern diesen notwendigen Impuls nicht ausgesendet.“

Zwar sei es zu begrüßen, dass es zu Verfahrensverbesserungen und schnellerer Digitalisierung in den Ausländerbehörden kommen soll und Bund und Länder ihre Anstrengungen zur Rückführung von Menschen ohne Aufenthaltsrecht intensivieren wollen. „Allerdings fehlen klare Aussagen zur sofortigen Beendigung freiwilliger Aufnahmeprogramme, zur Erweiterung der Liste sicherer Herkunftsstaaten oder zum Vorschlag der Bundesinnenministerin, den Schutzstatus von Geflüchteten bereits an den EU-Außengrenze zu prüfen“, so Sager.

Mindestens hätten Bund und Länder die Finanzfragen auf Dauer lösen müssen. „Stattdessen wird weiter geprüft, im Sommer sollen Zwischenergebnisse besprochen werden, um dann im November zu beschließen. Das ist zu langsam und lässt sich den unter der Last der aktuellen Situation ächzenden Landkreisen nicht vermitteln. Es hätten deutliche Beschlüsse zu einem atmenden Finanzierungssystem gefasst werden müssen. Das ist nicht der erhoffte Wendepunkt in der deutschen Flüchtlingspolitik.“

Und bis dahin bekämen die Länder lediglich 1 Mrd. Euro mehr. „Das können wir nicht begrüßen, denn die Landkreise brauchen mehr finanzielle Unterstützung, und zwar auf direktem Wege. Deshalb fordern wir nach wie vor die komplette Übernahme der Unterkunftskosten für anerkannte Flüchtlinge ab 2022 durch den Bund. Dazu haben wir über das SGB II einen praktikablen Weg aufgezeigt.“

### PERSONALIEN

Neuer Erster Kreisbeigeordneter des Werra-Meißner-Kreises ist seit 01. April 2023 Herr Friedel Lenze (SPD).

Neue Kreistagsvorsitzende im Main-Taunus-Kreis ist Frau Susanne Fritsch (CDU) und neuer Kreistagsvorsitzender im Werra-Meißner-Kreis ist Herr Peter von Roeder (CDU).

### TERMINE

- **Sonderausschuss Digitalisierung**  
Dienstag, 13.06.2023, 10:00 Uhr, Videokonferenz
- **Sozialausschuss**  
Donnerstag, 15.06.2023, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Finanzausschuss**  
Dienstag, 20.06.2023, 10:00 Uhr, Videokonferenz
- **Gesundheitsausschuss**  
Mittwoch, 21.06.2023, 10:00 Uhr, Videokonferenz
- **HLT-Ehemaligentreffen**  
Mittwoch, 12.07.2023, 12:30 Uhr, Eltville
- **Präsidium**  
Donnerstag, 13.07.2023, 09:30 Uhr, Videokonferenz



Hessischer  
Landkreistag

#### IMPRESSUM

**VERANTWORTLICH**  
Direktor Dr. Michael Koch  
(geschäftsführend)  
Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt

**HERAUSGEBER**  
Hessischer Landkreistag  
Frankfurter Straße 2  
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 17 06-23  
E-Mail: [info@hlt.de](mailto:info@hlt.de)  
Internet: [www.hlt.de](http://www.hlt.de)

#### KOORDINATION

Tim Ruder (Pressesprecher)  
Melanie Knauer  
(Öffentlichkeitsarbeit  
und Organisation)

#### ERSCHEINUNGSWEISE / AUFLAGE

zwei- bis dreimonatlich  
2.500 Exemplare  
(gedruckte Version)

Alle Inhalte und Bilder sind lizenzrechtlich geschützt. Abdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hessischen Landkreistages.

#### GESTALTUNG

Muhr – Partner für Kommunikation  
[www.muhr-partner.com](http://www.muhr-partner.com)  
Seerobenstraße 27  
65195 Wiesbaden

#### BILDNACHWEIS

Adobe Bildagentur (S.1, S.2 und S.3)  
Hessischer Landkreistag (S.3)